DDS 54

Leistungsmerkmale

- Zum Öffnen von einflügeligen Türen bis max. 90°
- Mit mikroprozessorgesteuerter Motorelektronik
- Hohe Druckkraft durch spezielle Kettenstabilisierung
- Steuerausgang für bauseitige elektronische Türentriegelung
- Gewährleistet die notwendige Zuluft und offene Fluchtwege
- Die Tür bleibt manuell bedienbar
- Automatisches Motorschloss, Typ Ikon oder Ehem, kombinierbar
- Antriebsfunktionen und verschiedene Antriebsparameter programmierbar
- Zusätzliches passives und aktives Klemmschutzsystem für die Hauptschließkanten
- Konsolensatz enthalten

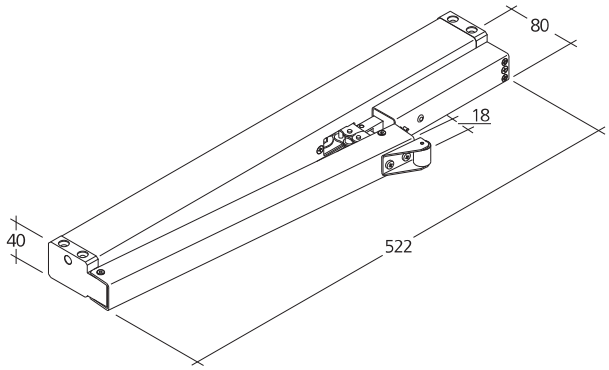
Mögliche Antriebsoptionen

Erklärung der Icons finden Sie auf der letzten Seite

Technische Änderungen vorbehalten.
©2018 D+H Mechatronic AG, Ammersbek

Abmessungen

Alle Angaben in mm



Technische Daten

Versorgung	24 V DC / ±15 % / 1 A
Einschaltdauer	30 %
Druckkraft	500 N
Zugkraft	500 N
Lebensdauer	20000 Doppelhübe
Laufgeschwindigkeit AUF	11,8 mm/s
Laufgeschwindigkeit ZU	11,8 mm/s
Schutzart	IP 32
Emissions-Schalldruckpegel	LpA ≤ 70 dB(A)
Temperaturbereich	-5 °C ... +75 °C
Temperaturstandsicherheit	B300 (30 min / 300 °C)
Gehäuse	Aluminium
Oberfläche	Pulverbeschichtet
Farbe	Weißaluminium (~ RAL 9006)
Anschluss	2,5 m Silikonkabel
B x H x T	522 x 40 x 80 mm
Gewicht	2,00 kg

Zulassungen / Zertifikate

Artikel auch mit folgenden Zulassungen unter anderer Artikelnummer erhältlich. Technische Daten können abweichen. Zulassungsdetails erfahren Sie von Ihrem D+H Partner.

CNBOP-PIB

Ausführung

Typ	Art.-Nr.	Hub	Bemerkung
DDS 54/500	23.002.40	500 mm	
DDS-PLP	26.500.00	500 mm	Variable Ausstattungen möglich

HS „High-Speed"

HS (High-Speed)Schnelllauf-Funktion des Antriebes im RWA-Fall.Im RWA-Fall müssen die Antriebe gemäß Norm DIN EN 12101-2 die definierte Öffnungsposition in maximal 60 s erreicht haben. Die RWA-High-Speed-Funktion ist eine Entwicklung der D+H Mechatronic AG, bei der ein Antrieb im täglichen Lüftungsbetrieb langsam und leise läuft und erst im RWA-Fall über eine zusätzliche Steuerung schnell in die Entrauchungsposition öffnet.

Funktionsprogrammierung

FunktionsprogrammierungMöglichkeit zur individuellen Einstellung von Antriebsparametern (z.B. Hub) per Software und dazugehörigen Servicetools bei Antrieben, die mit einer PLP- oder BSY- bzw. BSY+-Elektronik ausgestattet sind.

BRV-Meldung

BRV-MeldungRückmeldung des Antriebes über eine Steuerleitung, wenn der Antrieb vollständig aus- oder eingefahren ist.In Verbindung mit den Modulen AT 41 und ERM 44 wird diese Meldung an die Gebäudeleitzentrale, die Module selbst oder auch an den Verriegelungsantrieb gegeben. Die BRV-Meldung ist nicht potentialfrei.

ACB (Advanced Communication Bus)

Ermöglicht die direkte Buskommunikation zwischen Steuerung und Antrieb für z.B. positionsgenaue Ansteuerungen oder Antriebsrückmeldungen. Die Kommunikation basiert auf einem offenen Modbus-Protokoll und erlaubt die Kombination mit ACB-fähiger Zentrale oder die direkte Anbindung an übergeordnete Steuerungen wie Gebäudeleittechnik.

BSY+ (Synchronisierung von Antrieben)

BSY+ – (Synchronisierung von Antrieben)Neben der Synchronisationsfunktion von BSY ermöglicht BSY+ eine Kommunikation zwischen verschiedenen Komponenten am Fenster, z. B. zwischen den Kettenantrieben wahrend des Synchronlaufes oder zwischen Fenster- und Verriegelungsantrieben (z. B. FRA 11 BSY+ oder VLD-BSY+).

SGI-Meldung (Positionsmeldung)

SGI-Meldung (Positionsmeldung)In Verbindung mit dem D+H Servoeinschub SE 622 oder dem BSY-Gateway BSY-GW-024-010-U können die Antriebe positionsgenau angesteuert werden.

SKS (Schließkantenschutz)

SKS – (Schließkantenschutz)Antriebsoption, die einen direkten Anschluss einer Klemmschutzleiste oder eines Präsenzmelders am Antrieb ermöglicht (Abschlusswiderstand 5,6 kΩ).

Akustisches Signal (entsprechend Schutzklasse)

AS2 entsprechend „Schutzklasse 2" gemäß ZVEI-Risikobewertung durch akustisches Warnsignal in Laufrichtung ZU. AS3 entsprechend „Schutzklasse 3" gemäß ZVEI-Risikobewertung zusätzlich zu AS2 stoppt der Antrieb für 11 s bei einem Resthub von 28 mm.

Endlagenmeldung (AUF / ZU)

Endlagenmeldung (AUF/ZU)Rückmeldung des Antriebes über einen integrierten potentialfreien Schaltkontakt.Diese erfolgt, wenn die Kette/Zahnstange vollständig aus- bzw. eingefahren ist.

Mechanische Anpassung

Mechanische AnpassungAntriebsoption zur Anpassung der Baulänge bzw. Bauform (z. B.: mittiger Kettenaustritt).

TM-Tandemverbindungswelle

TandemverbindungswelleOption für Zahnstangenantriebe, bei der die Antriebe mit den Zahnstangenmitläufern (ZM) mechanisch über Verbindungswellen (VW) gekoppelt sind.

SBD Seitenbogenkette

SBD – SeitenbogenketteRückensteife Antriebskette, biegbar in Richtung Scharnier. Antrieb ist fest (nicht drehbar) montiert.

SBU Seitenbogenkette

SBU – SeitenbogenketteRückensteife Antriebskette, biegbar in Richtung Scharnier. Antrieb ist fest (nicht drehbar) montiert.

WS (Einsatz im Schwimmbad)

WS – (Einsatz im Hallenbad)Option für Zahnstangenantriebe, so dass diese für den Einsatz im Schwimmbad geeignet sind.Der Antrieb ist ausgestattet mit A4-Zahnstange, A4-Augenschraube und Getriebe mit gehärtetem Edelstahl-Ritzel.

W (Einsatz im Außenbereich)

W – (Einsatz im Außenbereich)Option für Zahnstangenantriebe, so dass diese für den Außeneinsatz geeignet sind.Der Antrieb ist ausgestattet mit Druckausgleichsöffnung (einbauabhängig), Kondensatschutzlackierung der Elektronik und Getriebe mit gehärtetem Edelstahl-Ritzel.